

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 077-21

Amt: Hauptamt	Datum: 04.05.2021
Verfasser: Wagner, Velten, Dr.	AZ: 32.

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	22.06.2021	Ö	Beschlussfassung

Beschlussfassung über überplanmäßige Ausgaben für die Schalttafel im Museum

Sachverhalt:

Um auch in Zukunft den reibungslosen technischen Ablauf der Ausstellungstätigkeiten im Städtischen Museum zu gewährleisten, ist einer Erneuerung des zentralen Schaltboards notwendig.

Das Museum wurde im Jahr 1987 komplett saniert und auf seine aktuellen Funktionen hin ausgerichtet: Als Heimatmuseum (Stadtgeschichte), Archäologie (Eiszeitliche Funde im Brudertal am Petersfelsen) und Wechselausstellungen (Schwerpunkt zeitgenössische Kunst und Klassische Moderne). Das entspricht insgesamt 10 Räumen mit ca. 500qm Ausstellungsfläche. Alle drei Abteilungen werden von der zentralen Verteileranlage aus gesteuert. Nun ist die Anlage nach 34 Jahren schon arg in die Jahre gekommen und in ihrer Funktionstüchtigkeit eingeschränkt. So funktionieren die Bewegungsmelder nur unzuverlässig, die Knöpfe, mit denen man das Licht, Knopf für Knopf und Lampe für Lampe, einschalten muss, fallen ständig aus, die ganze Anlage befindet sich in einem technisch fragwürdigen Zustand und wäre ohne Bestandsschutz nicht mehr genehmigungsfähig. Da die Anlage veraltet ist, ist sie auch nicht mehr grundsätzlich zu reparieren.

Ziel ist es, die Funktionsfähigkeit der Verteileranlage wiederherzustellen und die Funktionsabläufe zu optimieren. Nach Aussage der Fa. Boos sollte die Verteileranlage zeitnah auf den neuesten technischen Stand gebracht werden. Die bisher verbauten L-Automaten haben zwar Bestandsschutz sind aber aktuell nicht mehr zulässig und auch nicht mehr sicher. Außerdem sollen die Funktionen Brandschutz, Einbruch und Beleuchtung strukturell voneinander getrennt werden und die Oberfläche des Schaltboards bedienungsfreundlicher eingerichtet werden. Das Empfangs/Aufsichtspersonal wird dadurch entlastet und kann sich verstärkt ihrer eigentlichen Aufgabe, der Besucherbetreuung widmen, die Anfälligkeit für Fehlalarme wird minimiert, die häufige Reparaturanfälligkeit entfällt. Außerdem kann durch ein zusätzliches mobiles Schaltboard die Steuerung auch von innerhalb der Räume vorgenommen werden, was insbesondere bei Veranstaltungen von großem Vorteil ist.

Aus diesem Grund wurden neben der für Alarmanlage und Brandschutz EAK Security drei Firmen für Elektrotechnik mit der Begutachtung der Anlage betraut und gebeten, Kostenvoranschläge für die Sanierung abzugeben. Als günstigste und, soweit zu beurteilen, auch professionellste erwies sich die Firma Boos mit einem Angebot über 30.085,94 inkl. MwSt. Neben der technischen Umstrukturierung werden von der Fa. EAK neue Schaltboards konzipiert und die neue Anlage in den bestehenden Brandschutz und Gebäudealarm integriert. Das Angebot beläuft sich über 12.154,98 Euro inkl. d. MwSt. Beide Angebote zusammen belaufen sich auf: 42.240,83 Euro inkl. d. gesetzl. MwSt.

Es wurde beim DVA „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen und landwirtschaftliche Museen 2021“ ein Förderantrag über 22.500 Euro (maximaler Förderbetrag) gestellt, dessen Genehmigung

noch offen ist.

Im Haushaltsplan 2021 wurden keine Mittel eingestellt, weshalb die Maßnahme außerplanmäßig finanziert werden muss. Die Finanzierung kann über das Projekt Betriebseinrichtungen neue Sporthalle erfolgen (Investiv), da bedingt durch den Baufortschritt nicht mit einem vollständigen Mittelabfluß zu rechnen ist.

Im Falle der Genehmigung wird das Bauamt Auftragsvergabe und Koordinierung der Arbeiten übernehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Erneuerung der zentralen Schaltanlage im Museum zu. Der Auftrag für die Elektroarbeiten wird an die Firma Boos zum Angebotspreis von 30.085,94 Euro und für die Einbruchmelde- und Brandmeldeanlage an die Firma EAK Security zum Angebotspreis von 12.154,98 Euro vergeben.

Anlagen:

Angebote